

Bauherrenpreis

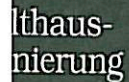
2. Vorarlberger



Die
Kunst
normal
zu
bauen

Ergebnisse des 2. Vorarlberger
Bauherrenpreises

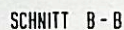
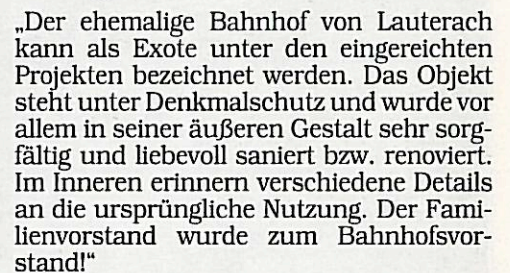
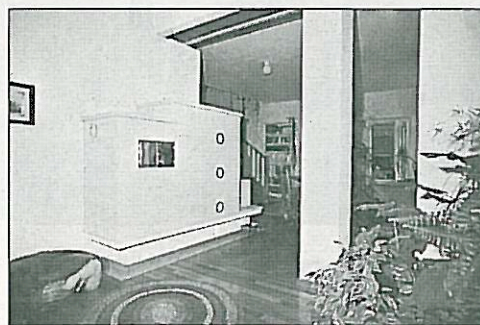
wurde zum
Bahnhofs-



2 Kategorie

Erkennung

ute wird er zur Hälfte im Nordflügel zu Büro Zwecken verwendet. Die andere Hälfte dient als Wohnraum.

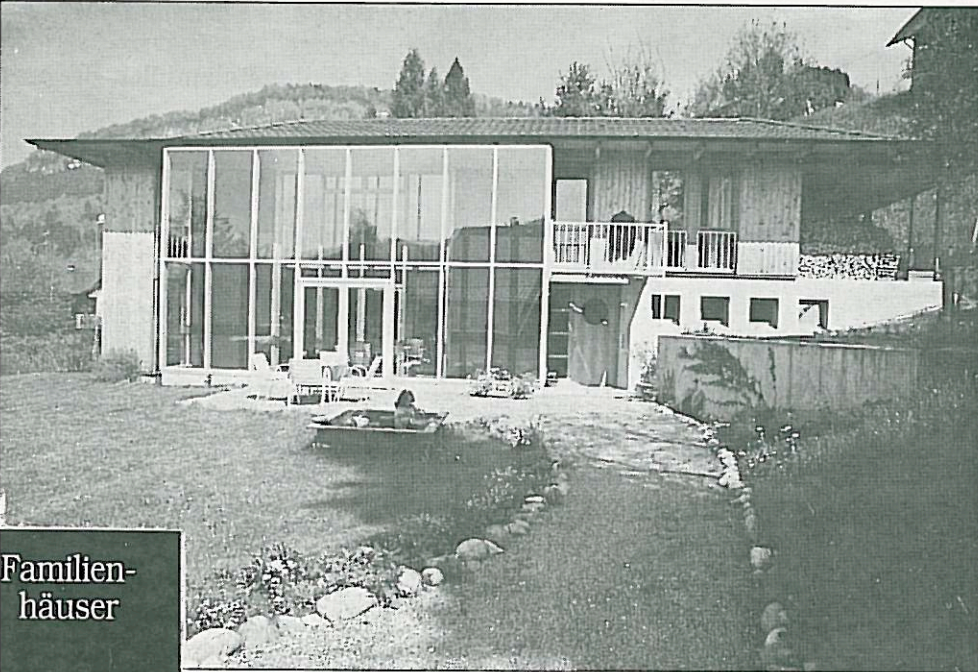


SCHNITT C - C

Passive Sonnenenergie- nutzung als Teil des räumlichen Konzepts

**Haus Dr. Peter und Isolde Schmid,
Kennelbach
Planung: Dipl.-Ing. H. Kuess,
Bregenz**

„Das Haus stellt insofern eine bemerkenswerte Ausnahme dar, als es dem Architekten gelungen ist, das Element einer passiven Sonnenenergienutzung als prägnantes und eigenständiges Teil in ein gutes räumliches und ästhetisches Konzept miteinzubeziehen. Das ‚lebt‘ gewissermaßen von dieser Beziehung der Elemente, ohne daß sich das Thema verselbständigt oder zur formalen Belastung des Hauses wird. Ein Beweis, daß auch auf diesem Gebiet architektonische Ausgewogenheit und Selbstverständlichkeit erreicht werden kann.“



Familien-
häuser

3
Kategorie

erkenntnis

Als Heizmaterial dient bei der Hauptheizung ein Kachelofen und Sonnenenergie, als Zusatzheizung eine Elektrospießerheizung. Die Heizleistung beträgt 12 Kilowatt.

